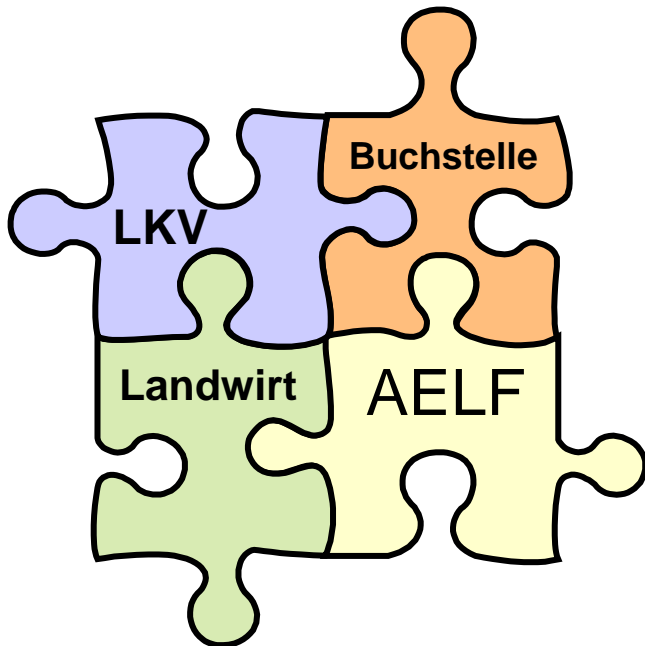
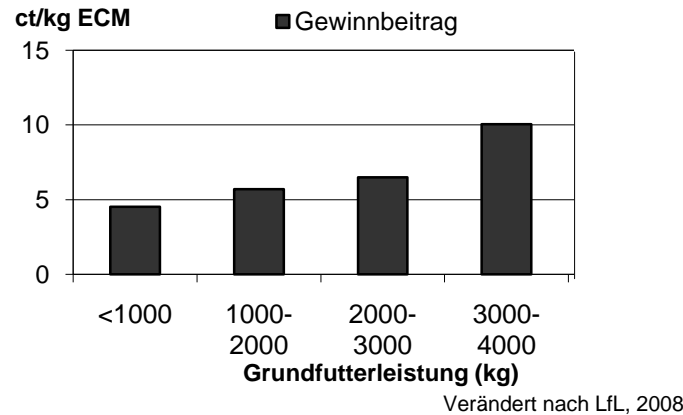


Was wir von Ihnen erwarten...

- Milchleistungsprüfung
- Futteruntersuchungen
- Futterberatung beim LKV (Lightberatung d.h. mindestens 2 Betriebsbesuche pro Jahr oder Intensivberatung)
- Betriebszweigauswertung (BZA) über Ihren Buchführungsdienst
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch



Wirtschaftlichkeit der höheren Grundfutterleistung



Abteilung Bildung und Beratung
Coburg
Ihr Milchviehteam

Ansprechpartner:

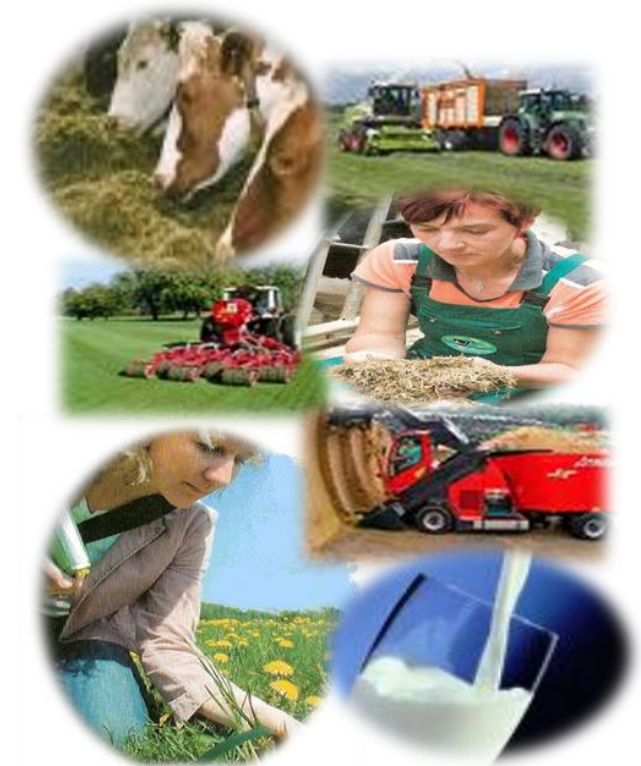
- **Nadine Barth, Agrarbetriebswirtin**
☎ 09561/769 -121
nadine.barth@aelf-co.bayern.de
- **Claudia Dummer, LR**
☎ 09561/769 -162
claudia.dummer@aelf-co.bayern.de

Impressum

Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Coburg
Goethestraße 6, 96450 Coburg
poststelle@aelf-co.bayern.de, www.aelf-co.bayern.de
Stand: September 2009



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Coburg
Goethestraße 6
96450 Coburg
www.aelf-co.bayern.de



„Mit Volldampf aus der Krise“

- Grundfutter ist nicht gleich Grundfutter -

Hohe Grundfutterleistung – die Basis für unternehmerischen Erfolg

Hohe Grundfutterleistungen sind nicht nur in Zeiten hoher Kraffutterpreise ein wichtiges Ziel für eine wirtschaftliche Milchviehhaltung. Neben Kraffuttereinsparungen sind sie Grundvoraussetzung für langlebige Kühe. Vor allem Stoffwechselentgleisungen wie z.B. Klauen- oder Euterentzündungen verursachen neben einem hohen Zeitbedarf steigende Tierarztkosten sowie erhebliche Leistungseinbrüche.

Wie wirkt sich dies nun aber wirtschaftlich aus?

Betrachten wir die Betriebszweigabrechnung von Oberfranken West, so lässt sich daraus ablesen, dass im besten Fall nur 190 g KF je kg Milch (ECM) benötigt wurden. Im schlechtesten Fall lag der Kraffuttermehraufwand jedoch bei 410 g. Allein durch eine Steigerung der Kraffuttermehraufwand um 150 g je kg Milch ergibt sich ein **Einsparpotential** (bei 18 €/dt KF, 7.500 kg Milch) von ca. 200 € je Kuh und Jahr. Bei 60 Kühen sind dies **12.000 €!** Nachdem eine höhere Grundfutterleistung oftmals aus einer Steigerung des Energiegehalts der Grundfütterration und einer höheren Grundfütteraufnahme resultiert, müssen die dadurch entstehenden Mehrkosten noch gegengerechnet werden. Steigt die Grundfütteraufnahme z.B. um ein kg Trockenmasse (TM) je Tier und Tag und erhöhen sich zusätzlich die Grundfüttervollkosten aufgrund von Optimierungen um einen Cent/kg TM, so ergibt sich ein Mehraufwand von ca. 4.500 € für 60 Kühe pro Jahr. Somit bringt Ihnen die höhere Grundfutterleistung immer noch **7.500 €!** Und dabei sind die oben genannten Vorteile bezüglich Tiergesundheit noch gar nicht eingerechnet!

Unsere Leistungen...

- Ertragsermittlung im Grünland
- Qualitätssichernde und verbessernde Maßnahmen im Grünland: Steigerung des Energie- und Proteingehalts der Silagen (ausgewogener Pflanzenbestand, bedarfsgerechte Düngung, optimaler Schnitzeitpunkt etc.)
- Optimierung der Silagekette: Schlagkraft und Verfahrenstechnik

→ Reserven im Grünland nutzen

- Grundfütterbauplanung
- Controlling am Silostock
- Rationsgestaltung auf Grundlage der Futterqualität

- Rationskontrolle:
 - Futtermischmanagement mittels Schüttelbox, etc.
 - Analyse der tatsächlichen Futteraufnahme
 - weitere betriebsindividuelle Analysen

→ Optimierung der Grundfütterration und der Grundfütteraufnahme

- Ökonomische Auswertungen
 - der Arbeitswirtschaft
 - der Futterkosten
 - der Flächenproduktivität

→ Kostenoptimierung

- Organisierter Erfahrungsaustausch zwischen den Betrieben

→ Nutzung von Erfahrungen anderer Teilnehmerbetriebe